

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	EMI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1915387</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Baum</b> Zuname		<b>Antonia</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Ich wuchs auf einem Schrottplatz auf, wo ich lernte, mich von</b> Titel			ID: 19151915387 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe	Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>978-3-455-40337-4</b> ISBN	<b>399</b> Seitenzahl	<b>22,00</b> Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Hoffmann und Campe</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<b>Familie</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 23.07.2015</b>		<b>Abenteurer</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Frau, junge</b>
Inhaltsangabe Johnny, Clint und Romy wachsen bei keinem gewöhnlichen Vater auf. Theodor ist mal Künstler, mal Arzt, mal Inhaber eines Wettbüros und interessiert sich dafür, was eine gute Erziehung ist. Gemeinsam mit ihrem Vater erleben die Kinder so jede Menge Abenteuer und skurrile Momente.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Beurteilungstext**

Romy hat keine Kindheit wie jedes andere Kind. Sie wächst in einem seltsamen Haushalt auf, der meist nichts Essbares im Kühlschrank hat. Sie hat sich an diese Situation gewöhnt und liebt ihre Familie. Doch eines Tages verschwindet plötzlich ihr Vater Theodor und Romy macht sich mit ihren Geschwistern auf die Suche.

Antonia Baum erzählt in diesem schnellen und sehr skurrilen Roman von einer ungewöhnlichen Familie. Leider braucht der Leser zu Beginn des Romans sehr lange bis er/sie sich an den Erzählstil und die Handlung gewöhnt hat. Der Roman wird aus Romys Sicht erzählt, was aber zu Anfang nicht ganz eindeutig ist. Durch die teils doch sehr seltsame Handlung, ist es oft schwer zu folgen. Außerdem wird Vieles aus der Retroperspektive erzählt, was das Lesen weiterhin erschwert. Die Geschichte an sich ist jedoch meist witzig und spannend erzählt. Ein leichter Erzählstil würde das Buch sicher noch besser machen.